

346 I, 158

Heil Dir. Germania!

Verlag von L. Schwann, Düsseldorf.

Einleitung tacet.

Declamation.

Stichwort: Wohl würdig ist's im Liede fortzuleben,
Mit Dank für Gott, der uns den Sieg gegeben!

Chor.

Allegretto moderato.

Der Som-mer schwebte licht zur
Er - de nie - der, auf's Lo-ckenhaar ge - drückt den blühenden
Kranz. — Zum Le - ben weck-te er die Ro - sen
wie - der und schmückte rings die Flur mit Duft und Glanz. —
— Zur Schat-ten-küh-le lu - den ein die Wäl -
der, d'rin Vög-lein ju - bel - ten in muntrem Chor, —
— der Ze-phir streifte durch die Saa-ten - fel - der,
draus rei - fe Äh-ren lug-ten schon her - vor. Die

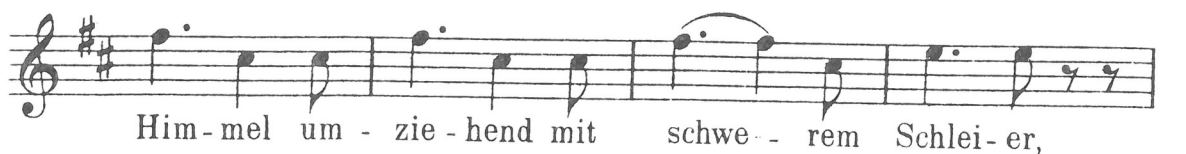
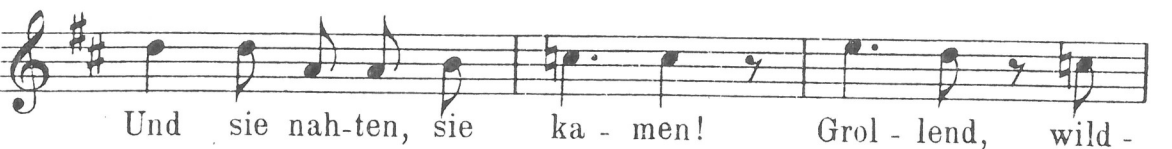
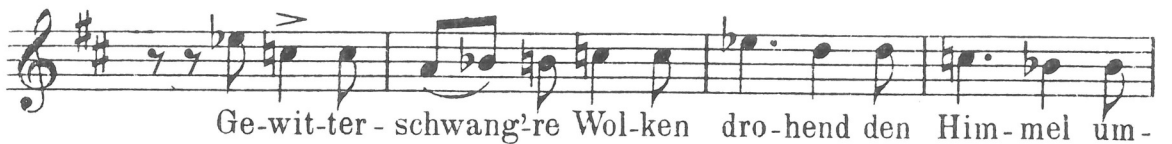
Sopran.

Wach-tel rief; im Di-ckicht girr-ten Tau-ben,
 und Fal-ter flat-ter-ten von Berg zu Thal; aus Reb-ge-
 län-den dräng-ten sich die Trau-ben em-por zum
 Licht, zum gold'nen Son-nen-strahl. —
 Die reich-ste Fül-le wirk-te al-ler-we-gen,
 Be-loh-nung spendend ar-beits-fleiss'ger Hand, —
 und wol-ken-lo-ser Him-mel lag wie Se-gen, ein
 Bild des Frie-dens, ob dem deut-schen Land. —

Andante. **Halbchor.**

Hei-li-ger Frie-den! Dein Got-teshauch ist
 Völ-ker-glück! Wo du wan-delst ist hei-li-ge
 Stät-te! Un-ter dei-nem Fit-tig er-blü-hen die

Sopran.



Sopran.

wie dunk-ler Wahn-sinn das Hirn um - nach - tet! Der
 Zwie-tracht Flam-men lo - der - ten draus wie Wet - - ter -
 leuch - ten. Wie glü - hen - des Feu - er,
 das Wel-ten ver - zehrt! Blitz zuckt um
 Blitz! Krieg donnert's Krieg! Krieg! —

Declamation.


Allegro. **Gallia. (Alt.)** **13**
 Lange schon nähre ich Groll
 ruhmreiche Spuren, die hinterliessen die Väter!

Prutena.

Sage Zerstörung und Mord! — Schaue zum Rhein, zum Main, zum
 Neckar, der Møsel und weiter, wo zerfallene Mauern, rauchgeschwärzt,
 heute noch zeugen von der einstigen Pracht, die ruchlos dein Volk hat vernichtet! —
 Deutschland war damals gelähmt, zerrissen in traurige Fetzen! Heute ist's

Sopran.

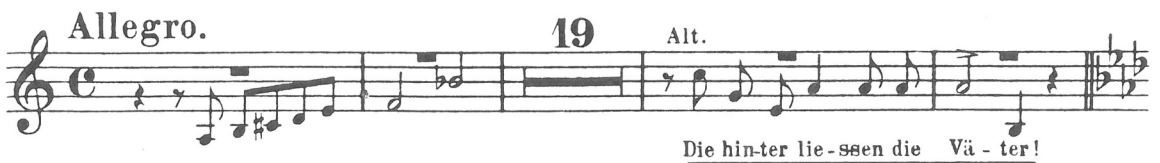
5



einig und stark, nicht wehrlos wirst du uns finden! Uns zur Seite das Recht,
fürchten wir nichts auf der Welt!

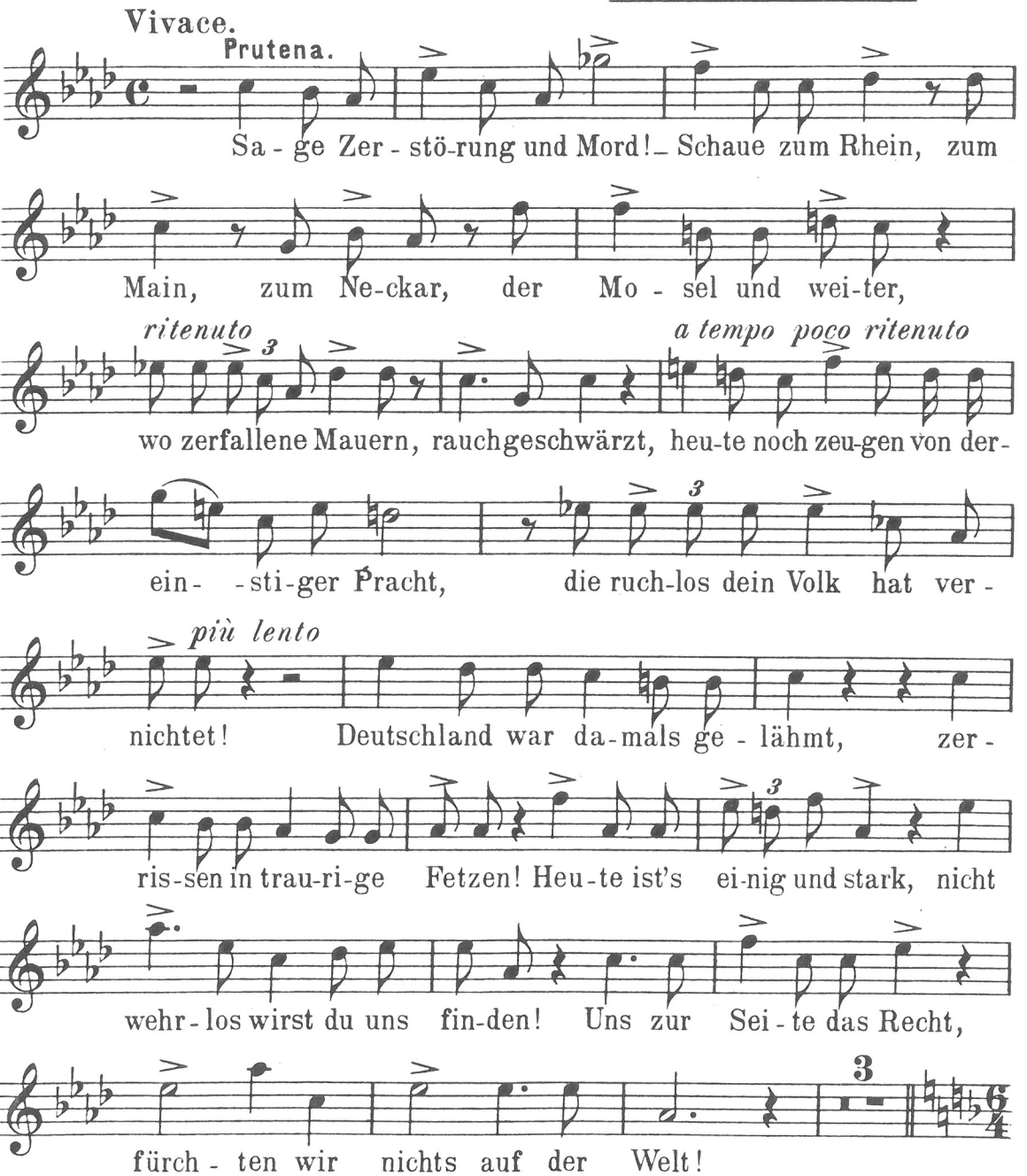
Vide Chor.
(Germania.)

Allegro. **19** Alt.



Die hinter lie-ssen die Vä-ter!

Vivace. **Prutena.**



Sa - ge Zer - stö-rung und Mord! - Schau-e zum Rhein, zum
Main, zum Ne-ckar, der Mo - sel und wei-ter,
ritenuto *a tempo poco ritenuto*
wo zerfallene Mauern, rauchgeschwärzt, heu-te noch zeu-gen von der-
ein- -sti-ger Pracht, die ruch-los dein Volk hat ver -
più lento
nichtet! Deutschland war da-mals ge - lähmt, zer -
ris-sen in trau-ri-ge Fetzen! Heu-te ist's ei-nig und stark, nicht
wehr-los wirst du uns fin-den! Uns zur Sei-te das Recht,
fürch - ten wir nichts auf der Welt!

Germania: (Chor.)
Allegro con moto.

Sopran.



Steig em-por, voll Kraft und Muth, zur lich-ten Son-ne,
 du deut-scher Aar! Ob auch in Ge-wit-tern rings
 Fel-sen zer-split-tern. Durch Blitz und Don-ner
 brich kühn dir Bahn! Schau' nur fest um-her von Land zu
 Meer! Sei Hü-ter dem Reich! Zieh vor-an in Schlacht und
 Streit, wenn Fein-de un-ser Land be-drän-gen! Das
 Schwert in den Fän-gen führ' un-s're Schaa-ren
 durch Ge-fah-ren, mit Sie-ges-fro-hen Klän-gen.

Moderato. Halbchor.



Nicht frevelnd zu streiten ent-rol-len wir die Fah-nen!
 Gern wol-len wir schrei-ten des Frie-den's gold'-ne
 Bah-nen! Doch wenn Wöl-fe und Lüch-se uns heu-lend

Sopran.

wild um - krei - sen, dann her - vor mit der
 Büch-se, her - aus mit Stahl und Ei - sen! Ob Wut sie auch
 schnauben, verscheucht wird die Hor - de! Kein Wäl - scher soll
 rau - ben uns zoll - breit deut - scher Er - de!

Declamation.

Stichwort: und dessen Flammenschwert
 Zog leuchtend über Weissenburg und Wörth!

Maestoso molto moderato.

Gesamtchor.

All - mäch - ti - ger, der du thronst ü - ber
 Wol - ken, im Lich - te der Son - nen, und des - sen Hand re -
 giert die Völ - ker der Er - de. Du wä - gest mit ge -
 rech - ter Wa - ge das Bö - - se und Gu - te, und
 stür - zest den Fre - vel in Ab - grunds - tie - fen, vor
 de - ren Dun - kel die See - - le er - - bebt!

Sopran.

Declamation.

Stichwort: Bis Frankreich, ohne Stütze mehr und Stab,
Bei Sedan schaufelte sich selbst sein Grab!

Allegro vivace. *f*

1 Schau-et her, ihr Ge-wal-ti-gen, ihr
Mäch-ti-gen auf den Thro-nen, die ihr wähnt, eu-er
Wil-le sei Macht-ge--bot, — und die ihr
trotzt auf die Stär-ke und Zahl eu-rer Waf-fen,
e-he ihr's ahnt, liegt ihr zer-schmettert, euch krümmend im
Stau-be, wie Frank-reich's Cä-sar, und der
Fuss des Bezwingers tritt auf eu-ren Na-cken! 3

Declamation.

Stichwort: Bis gnadenwieselnd man am Boden sah
Die sündbeladene Lutetia!

Allegro con fuoco.

1 Die Flut des Ver-der-bens er-goss sich ü-ber die
Stät-te mass-lo-sen Stol-zes! Ih-re star-ken Fe-sten er-
zit-ter-ten, ih-re Rie-gel zer-bra-chen!

Sopran.

Hun-ger und E--lend, der blei-che Tod schritt
 durch die Gas-sen, mit Grau-en und
 Schre-cken das Volk er--fül-lend, das be-bend
 harr-te ge-rech-ter Ver--gel--tung!

Declamation.

Stichwort: Und Glocken kündeten der Welt zugleich:
 Erstanden ist das neue deutsche Reich!

Andante. Halbchor.
 1 Und herr-lich blüht's und glän-zend
 steht es da im Jugendschmuck, das Land Ger-ma-ni-a! Das
 Land der Ei-chen vol-ler Kraft und Mark,
 in Ein-heit mäch-tig, un-be-sieg-bar, stark!
 Ein Fels, dran je-de Wo-gen-macht zer-schellt,
 kann Trotz es bie-ten je-dem Sturm der Welt!

Allegro con fuoco. Sopran.

Gesamtchor.


Heil dir, Ger - ma - ni - a! Herr - li - che
 Sie - ges - braut! Pan - zer - um - gü - tet, im
 Schlachten - wet - ter, hast du dir stolz auf's Haupt ge - drückt die
 Kai - ser - kro - ne, die Kai - ser - kro - ne, die
 Kei - ner mehr von dei - ner Stir - ne raubt!
 Dein schar - fes Schwert, das nie - der - schlug den
 Feind, hält zwar noch im - mer fest die nerv' - ge
 Hand, doch sei - ne Spi - tze senkt's zur Er - - de
 nie - der, und als Frie - dens - zei - chen schlingt sich dar -
 um des Öl - baums grü - - -ner Zweig! -

Andante moderato. Halbchor.

Symbol des Frie - dens! Blei - be im - mer

Sopran.

11



grün! Kein Tropfen Blut be-fle-cke dich fort - an! Mit
 lin-dem Bal-sam heil' die Wun-den all, die Zwie - tracht
Allegro con moto.
Gesamtchor.
 schlug! Fass Wur-zel in der Mut - ter
 Er - de Reich. Dass aus den Grä - bern der Ge -
 fall'-nen steig zum Him - mels - licht, mit e - wig fri - schem
 Trie-be, die heil' - ge Blu - me rei - ner Men - schen -
 lie - be! Gott füh - re uns dem ho - hen Zie - le
 nach! Gott füh - re uns dem ho - hen Zie - le
 nach! Gott schir-me dich, Heil dir, Ger - ma - ni - a,
 Gott schirme dich, Heil dir, Ger - ma - - ni - a!
 Heil dir, Ger - ma - - - ni - - - a!